

Franckesche Stiftungen zu Halle

Conrad Daniel Kleinknechts, Ulm. Pastor. Leipheim. Zuverlässige Nachricht/ Von der, durch das Blut des erwürgten Lammes theur-erkauften Schwarzen ...

Kleinknecht, Konrad Daniel

Augsburg, 1749

VD18 10219455

[Gedicht]

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-196259



* * * *
* * *

Wein Leser! wann du hast mit Fleiß dieß Buch
gelesen,
Da du von Urtheil frey, dagegen so gewes
sen,

Daß du bey Gottes Werck aufmercksam dich
bezeigt,

So bist du ganz gewiß dem Wercklein auch
geneigt.

Dann GOTT/ der Menschen = Freund (*), liebt
Christen/ Juden/ Heyden,

Und läßet seinen Sohn den Tod für alle leyden (**):

Darum, so lieb du auch; lieb alle insgemein;
Und doch soll deine Lieb auch noch beson
ders seyn (***);

In Asien findest du, die arme Malabaren/
Die nun zu GOTT bekehrt, O Gnad! mit grossen
Schaaren.

Die schwarz = braun Lämmer = Heerd ver
mehrt sich fort und fort,

Dort in Ost = Indien/ durch unsers JESU
Wort/

America kan auch von Gottes Treue sagen,
Vornehmlich was Er thut, zu diesen unsern Tagen;

(*) 2

Dort

(*) 5. B. Mos. 33, 3.

(**) Rom. 8, 32.

(***) 2. Pet. 1, 7.

Dort in Georgien, baut GOTT sein Acker
 Werck (*);
 In Eben-Ezer sich des Glaubens Augen
 Merck (**);
 In Africa wird auch aus Juden / Türcken / Mo-
 ren
 Ein Völklein zugeführt, dem der für sie gebo-
 ren;
 Der Heiland aller Welt / der Hirte aller Schaafen;
 Macht durch sein heilig Wort den Lehrern viel zu
 schaffen,
 O Freud! daß Christi Reich sich also schön
 vermehrt,
 Und unsers JESU Nam nunmehr wird hoch
 geehrt.
 Was in Europa noch in Finsterniß muß stehen,
 Dem läßt Gott auch ietzt das helle Licht aufgehen:
 Darum, wer lebt im Licht, zeig dieses Liech-
 tes-Schein (***):
 Zu seines GOTTes Preiß / und JESU Ehr
 allein!

(*) I. Cor. 3, 9. und Fortsez. p. 223. sq. (*)
 (**) I. Sam. 7, 12.
 (***) Matth 5, 16.

